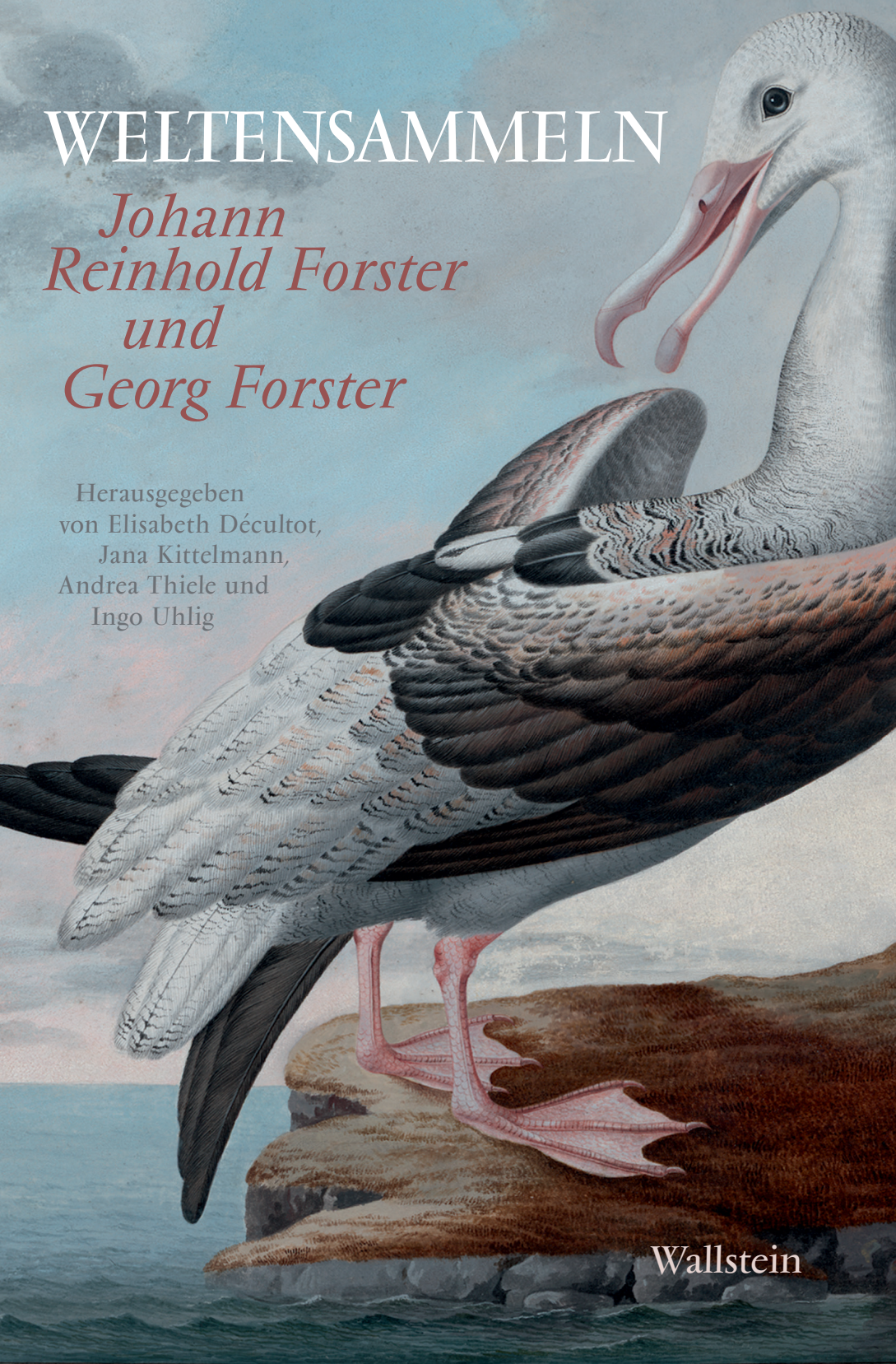


WELTENSAMMELN

*Johann
Reinhold Forster
und
Georg Forster*

Herausgegeben
von Elisabeth Décultot,
Jana Kittelmann,
Andrea Thiele und
Ingo Uhlig



Wallstein

Elisabeth Décultot, seit 2015 Professorin für neuere deutsche Literatur an der Universität Halle-Wittenberg. Zuvor war sie Directrice de Recherche im Centre National de la Recherche Scientifique in Paris. 2015 wurde ihr eine Alexander-von-Humboldt-Professur verliehen. Zahlreiche Bücher und Aufsätze zur Literatur und zum Kunstdiskurs des 18. und 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Wissenstransfers.

Jana Kittelmann, seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Koordinatorin sowie Mitherausgeberin (Band 6, 9 und 10) der Edition «Johann Georg Sulzer. Gesammelte Schriften»; zahlreiche Publikationen zur Literatur- und Kulturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter auch zur Kultur und Geschichte des Briefes.

Andrea Thiele, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) in der Edition der Briefe von Christian Thomasius, Ausstellungskuratorin, seit 2017 Forschungskoordinatorin des IZEA, Geschäftsführung der Dessau-Wörlitz-Kommission, zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Stadt Halle und zur Residenzkultur des mitteldt. Raumes.

Ingo Uhlig, außerplanmäßiger Professor am Germanistischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet für Energiesysteme der Technischen Universität Berlin. Forschung zur Poetik des Raums unter den Bedingungen der Aufklärung und unter den Bedingungen des Anthropozäns (www.artwork.earth).

Weltumsegler, im Feld forschende Naturhistoriker und Ethnologen, europäische Gelehrte – Johann Reinhold Forster (1729–1798) und Georg Forster (1754–1794) trugen grundlegend zur Erschließung außereuropäischer Welten bei. Durch Sammeln, Ordnen, Zeigen, Zeichnen, Transportieren und Präparieren sowie durch Schreiben und Übersetzen haben sie einen erheblichen Anteil an dem Prozess genommen, der die zusammen mit James Cook erkundeten Räume in Wissensgegenstände verwandelte. Insofern waren die Forsters Produzenten: Das arkadische O-Tahiti und die Freundschaftlichen Inseln oder die düsteren Gestade – der Charlotten-Sund und die verschneite Ödnis Feuerlands – sind zum einen tatsächlich in Augenschein genommene Orte, zum anderen sind es Gegenstände und Ergebnisse von Gestaltungsprojekten.

Der vorliegende Band erschließt das Geflecht der Arbeitsfelder von Johann Reinhold und Georg Forster. Schwerpunktmäßig in den Blick genommen werden die Materialitätsgeschichte der Aufklärung im Bereich der Sammlungs- und Objektpraxis sowie die sammlungsrelevanten Infrastrukturen und Institutionen des aufgeklärten Wissens.

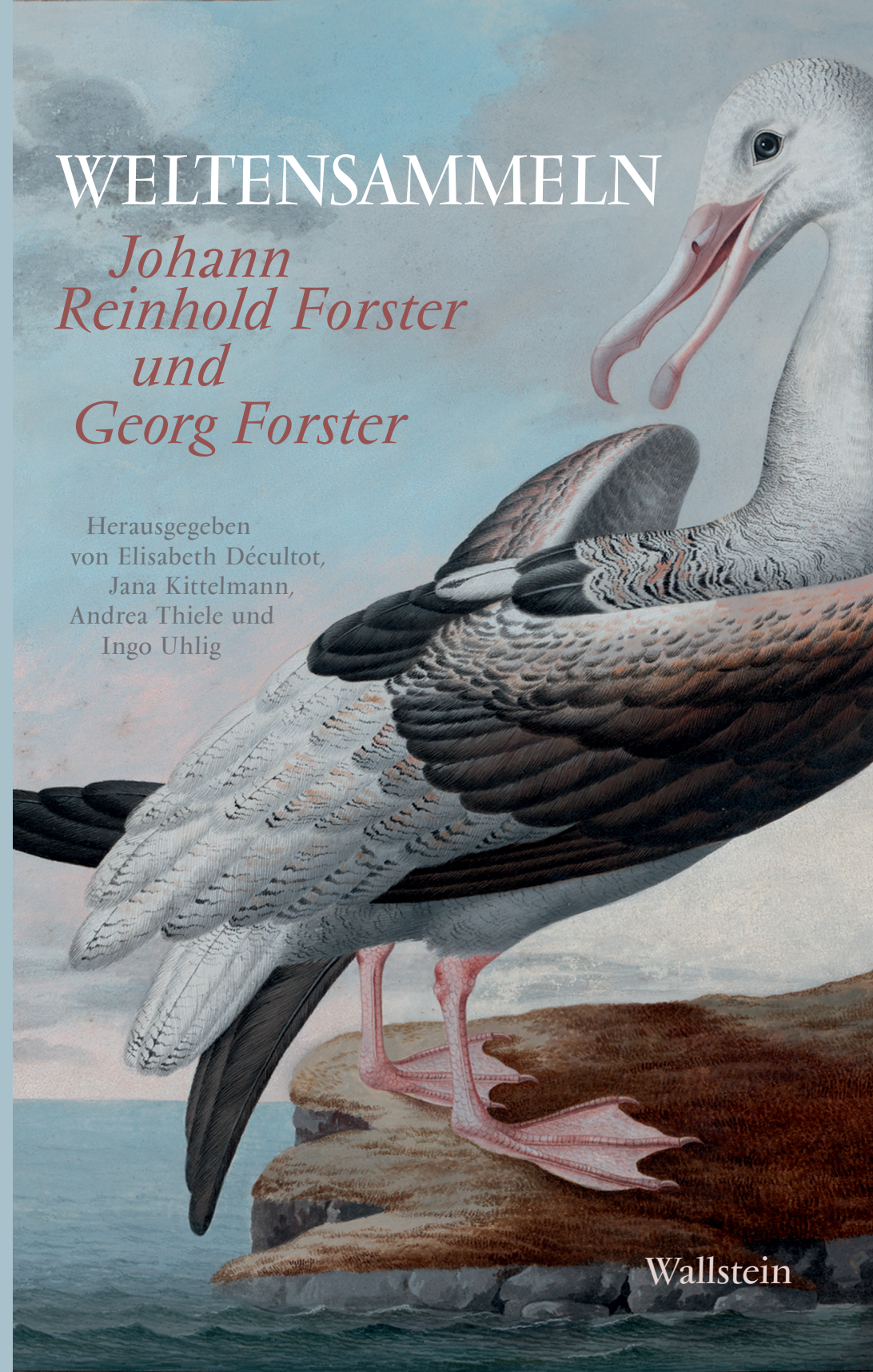


WELTENSAMMELN Johann Reinhold Forster und Georg Forster

WELTENSAMMELN

*Johann
Reinhold Forster
und
Georg Forster*

Herausgegeben
von Elisabeth Décultot,
Jana Kittelmann,
Andrea Thiele und
Ingo Uhlig



Wallstein

Im Blick auf Johann Reinhold und Georg Forster wird die Materialitätsgeschichte der Aufklärung im Bereich ihrer Sammlungen sowie hinsichtlich sammlungsrelevanter Infrastrukturen und Institutionen erschlossen.